

Bevor morgen wieder der Trubel des Alltags losgeht, ein kleines Gedicht für einen Moment des Innehaltens...

Ich wünsche dir Zeit

Ich wünsche dir nicht alle möglichen Gaben.
Ich wünsche dir nur, was die meisten nicht haben:
Ich wünsche dir Zeit, dich zu freuen und zu lachen,
und wenn du sie nützt, kannst du etwas draus machen.
Ich wünsche dir Zeit für dein Tun und dein Denken,
nicht nur für dich selbst, sondern auch zum Verschenken.
Ich wünsche dir Zeit – nicht zum Hasten und Rennen,
sondern die Zeit zum Zufriedensein können.
Ich wünsche dir Zeit – nicht nur so zum Vertreiben.
Ich wünsche, sie möge dir übrig bleiben
als Zeit für das Staunen und Zeit für Vertrauen,
anstatt nach der Zeit auf der Uhr nur zu schauen.
Ich wünsche dir Zeit, nach den Sternen zu greifen,
und Zeit, um zu wachsen, das heißt, um zu reifen.
Ich wünsche dir Zeit, neu zu hoffen, zu lieben.
Es hat keinen Sinn, diese Zeit zu verschieben.
Ich wünsche dir Zeit, zu dir selber zu finden,
jeden Tag, jede Stunde als Glück zu empfinden.
Ich wünsche dir Zeit, auch um Schuld zu vergeben.
Ich wünsche dir: Zeit zu haben zum Leben !

Elli Michler

Liebe Freundinnen und Freunde,

Euch und Euren Lieben wünsche ich ein gesegnetes Weihnachtsfest und viel Glück, Gesundheit und Zuversicht im Neuen Jahr.

Gemeinsam mit Euch wünsche ich mir, dass das Neue Jahr weltweit mehr Frieden für alle Menschen bereithält.

Ohne Frieden ist alles nichts!!

Wir EU-Europäer können dieses Privileg nun schon über 70 Jahre genießen und trotzdem gibt es zunehmend Kräfte, die dieses Europa infragestellen; Tendenzen machen sich breit, die den inneren und äusseren Frieden gefährden.

Ist es denn so schwierig, aus den schlimmen Kriegserfahrungen des 20. Jahrhunderts zu lernen?
Was können wir tun, um der Zerstörung der liberalen Demokratie und unserer Lebensgrundlagen entgegenzuwirken?

Wir sollten nicht nur an die Vision einer sozial, ökologisch und ökonomisch nachhaltigen Weltgesellschaft glauben,

zu deren Realisierung einen persönlichen Beitrag leisten,
indem wir Verantwortung für die Zukunft unserer Enkel und Urenkel übernehmen,
Zeichen setzen, aber auch im täglichen Umgang miteinander in einer zunehmend verrohten Gesellschaft

Achtsamkeit, Anstand und Toleranz wieder groß schreiben.

Ganz viele von uns sind bereits in diesem Sinne unterwegs und engagieren sich - jeden Tag müssen es mehr werden!

Wie Ihr wißt, war 2017 für mich ein (gesundheitlich) verlorenes Jahr, aber am Ende standen dann doch auch (viele) gewonnene Jahre?

Neben den medizinischen Erfolgen war es die liebevolle Begleitung durch meine Frau Sabine und fürsorglich-professionelle

Unterstützung durch meine Tochter Dominique, die mir geholfen haben, den Tumor zu besiegen.

Nun sind noch fünf Jahre Nachsorgeprogramm bis zum endgültigen Sieg zu absolvieren.

Das gehe ich mit berechtigtem Optimismus und Zuversicht an.

Natürlich war diese ernsthafte Erkrankung ein Einschnitt und machte mir, eigentlich zum ersten Mal, bewußt,

dass das Leben endlich ist - eigentlich banal? (und nicht irgendwie immer weiter geht).

Ich begann darüber nachzudenken, was es bedeutet, dass man mindestens schon Dreiviertel seines Lebens hinter sich hat

und was denn in den noch verbleibenden Jahren wichtig bzw. unwichtig ist.

Ich denke noch - ergo bin ich!!

Anregungen willkommen.

Wenn dieser Brief einigen von Euch zu persönlich geworden ist, so bitte ich mir dies nachzusehen.

Anbei "mein Beschützer in der Not",

aber auch ein Vortrag von Dr. Imme Scholz anlässlich der VENRO-Jahres-Mitglieder-Versammlung 2017.

Besonderes Augenmerk solltet Ihr auf den letzten Absatz richten, wo im Sinne des DED-Freundeskreises

"...reziproke Kooperationen zwischen zivilgesellschaftlichen Akteuren..." gefordert werden, die "...gleichberechtigt gestaltet werden müssen...".

An dieser Stelle auch meinen herzlichen Dank an Werner Würtele für die kompetente Wahrnehmung des DED-Freundeskreis-Vorsitzes (und das neben seinen vielen anderen Aktivitäten!).

Ende Februar hoffe ich wieder an Bord zu kommen.

Bleibt gesund und engagiert sowie voller Lebensfreude und Zuversicht.

Euer

Adi